

Dein Auftritt, Chemnitz!

Zahlreiche Sonderveranstaltungen machen die Filmnächte Chemnitz 2021 zur großen Bühne für lokale Akteur*innen

Chemnitz, der 18. Juni 2021. Mit dem Gemeinschaftserlebnis „Chemnitz grillt“ starten die Filmnächte Chemnitz am 1. Juli 2021 in ihre elfte Saison. Das Event, gemeinsam mit dem **Hand in Hand e.V.** in Chemnitz organisiert, wird bei seiner zweiten Auflage pünktlich ab 18 Uhr wieder den Geruch von gegrilltem Fleisch, Fisch, Käse oder Gemüse über dem Theaterplatz aufsteigen lassen und zugleich in zahlreichen Gesprächen die kulturelle Vielfalt der Stadt sichtbar machen. Bereits zum heutigen Zeitpunkt ist das Ereignis ausgebucht, alle Grillplätze sind vergeben. Kulturelle Vielfalt mit einer großen Portion Chemnitz wird auch bis zum 29. August auf dem Theaterplatz gelebt: Zu den Filmvorstellungen am Abend kommt bis Anfang August das Familien- und Feierabendkino, das unter anderem Klassiker aus 75 Jahren DEFA, aber auch einige der beliebtesten Filme der Vorjahre präsentiert. Daneben locken unter anderem kleinere Konzerte, Theater-Vorführungen und Lesungen zu den Filmnächten Chemnitz. „Wir freuen uns über zahlreiche Kooperationen mit lokalen Akteur*innen, die uns unserer Vision vom vielfältigen Kulturquartier Theaterplatz mit einem Mehrsparten-Festival ein kleines Stück näherbringen“, sagt Michael Claus, Festivalleiter der Filmnächte Chemnitz.

So präsentieren die Filmnächte erstmals eine Theaterproduktion: „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza kommt in der Inszenierung des **Fritz-Theaters** zur Filmnächte-Halbzeit – am 29. und 30. Juli sowie am 1. August – drei Mal zur Aufführung. Die Komödie zeigt, wie schnell die bürgerliche Kultiviertheit aufbrechen und ein vermeintlich nichtiger Streit eskalieren kann. Das Fritz-Team unter Leitung von Isabelle Weh, Hardy Hoosman und Alica Weirauch wird jede Menge Spielfreude mitbringen und verbreitet den Charme des eigenen Hauses auch auf dem Theaterplatz.

Mit **Kabarettistin Ellen Schaller** präsentiert sich am 12. August, 18.00 Uhr ein weiterer Chemnitzer Bühnenprofi auf dem Theaterplatz – diesmal in ungewöhnlicher Rolle als Autorin in einer Lesung. Sie wird gemeinsam mit Gästen wie Oberbürgermeister Sven Schulze und Gastronom Uwe Dziuballa aus ihrem Buch „Chemnitz – Eine Liebeserklärung“ vortragen, für das sie mit unterschiedlichsten Chemnitzerinnen und Chemnitzern aller Alters- und Berufsgruppen Gespräche führte. Genau zwei Fragen leiteten sie dabei: „Was liebst du an Chemnitz?“ und „Hast du einen Lieblingsort und einen Geheimtipp für die Stadt?“. Ebenfalls zu einer Lesung wird am 11. August, 18.00 Uhr **Augustusburgs Bürgermeister Dirk Neubauer** bei den Filmnächten erwartet. Der streitbare Journalist, Medienberater und nun auch Politiker will dabei nicht nur seine Bestandsaufnahme zum Zustand der Demokratie in Sachsen und Deutschland vorstellen, sondern mit den Besucherinnen und Besuchern auch über Veränderungsnotwendigkeiten ins Gespräch kommen.

Chemnitzerisch musikalisch geht es am 16. Juli und am 13. August auf dem Theaterplatz zu – mit sehr unterschiedlichen Facetten: Während am Juli-Freitag ab 19.30 Uhr bei „Friday I’m in Love“ die rauen Gitarren-, Cello- und Trompetenklänge der Rockband **Calaveras** die Atmosphäre staubiger, gottverlassener Wüsten in Erinnerung rufen, verspricht im August der **Internationale Chor Unity** einen besonderen Klangabend mit einem bunten Repertoire an Liedern in verschiedenen Sprachen und Musiktraditionen, insbesondere aus den Partnerstädten von Chemnitz – auch zum Mitsingen.

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Volkswagen
Sachsen



Volkswagen Automobile
Chemnitz

Partner

eins
Kulturquartier Theaterplatz



Auch im Filmprogramm spielt Chemnitz in der Filmnächte-Saison 2021 eine Rolle: Am 1. August, 18.45 Uhr werden Erinnerungen an die Stadt vor 50 Jahren geweckt, wenn Filmsammler Sandro Schmalfuß sein Filmarchiv Chemnitz öffnet und eine neue Zusammenstellung zum „Wiedersehen mit Karl-Marx-Stadt – die Stadt in den 1970er Jahren“ einlädt.

Eine Kino-Premiere erlebt auch eine spektakuläre Geschichte, in der zwei Chemnitzer die Hauptrolle spielten: **Hans-Peter Spitzner und seine damals siebenjährige Tochter Peggy aus Karl-Marx-Stadt** gelten als die letzten bekannten „Mauerflüchtlinge“: Im August 1989 flohen sie im Kofferraum eines amerikanischen Soldaten über den Checkpoint Charlie aus der DDR nach West-Berlin. Hintergründe und Umstände der Flucht beleuchtet der Animodofilm „Der Entschluss“ von Nancy Brandt und Thomas Beckmann. Am 21. Juli um 19.00 Uhr wird der Streifen im Rahmen der Filmnächte Chemnitz erstmals in Kino-Format für Zuschauerinnen und Zuschauer zu erleben sein – die Macher des Films und die Protagonisten werden auf dem Platz dabei sein, um ihre Geschichte mit dem Publikum zu teilen.

DEFA-Klassiker und Filmnächte-Highlights im Familien- und Feierabendkino

Im Familien- und Feierabendkino bildet die erstmalige Zusammenarbeit mit der DEFA-Stiftung & Stiftung Deutsche Kinemathek einen Schwerpunkt im Programm – auch in Erinnerung an das „**Nationale Spielfilmfestival der DDR**“, das zwischen 1980 und 1988 fünf Mal in Karl-Marx-Stadt ausgetragen wurde. Entsprechend finden sich im Filmnächte-Programm immer dienstags Herrmann Zschoches „Sieben Sommersprossen“, der bei der Erstaufflage des Festivals mehrere Preise erzielen konnte (6. Juli, 19.15 Uhr), „Die Legende von Paul und Paula“ (13. Juli, 19.15 Uhr), Helmut Dziubas „Verbotene Liebe“, Preisträger des letzten DDR-Spielfilmfestivals 1990 (20. Juli, 19.00 Uhr) sowie die einzige „Low-Budget-Produktion der DEFA“ und dabei gleichzeitig mit sieben Auszeichnungen auf dem Festival 1982 ein Erfolgsfilm, Lothar Warnekes „Die Beunruhigung“ (27. Juli, 19.00 Uhr). Hinzu kommen die Kinderfilm-Klassiker „Schneeweißchen und Rosenrot“ (23. Juli, 15.30 Uhr), „Die fliegende Windmühle“ (25. Juli, 15.30 Uhr) sowie „Die goldene Gans“ (1. August, 15.30 Uhr) aus den DEFA-Studios. Darüber hinaus gibt es insbesondere an Wochenend-Tagen im Juli Kinospaß für die ganze Familie ab 15.30 Uhr, unter anderem mit „Oben“ (9. Juli), „Max und die wilde Sieben“ (11. Juli), „Happy Family“ (15. Juli), „Tschick“ (16. Juli) „Die Eiskönigin 2“ (24. Juli) oder „Jim Knopf und die wilde 13“ (30. Juli).

Zu den Highlights der vergangenen Filmnächte-Jahre zählen eine Reihe von Kinoereignissen, die in der diesjährigen Saison am frühen Abend laufen. Dazu gehören unter anderem Klassiker wie „Die Olsenbande“ oder „Der Tatortreiniger“. Erstere gibt es am 15. Juli ab 19.15 Uhr auf dem Theaterplatz zu sehen, letzteren – anlässlich der TV-Erstaussstrahlung vor zehn Jahren die erste Staffel – am 19. Juli. Und auch Filme wie „Grand Budapest Hotel“ (8. Juli), „Die Känguru Chroniken“ (9. Juli), „Bohemian Rhapsody“ (10. Juli), „Little Miss Sunshine“ (22. Juli) oder „Ziemlich beste Freunde“ (28. Juli) laden in diesem Jahr im Feierabend-Kino zum großen Wiedersehen ein.

Mit Familien- und Feierabendkino summiert sich die Zahl der Filmveranstaltungen in diesem Jahr auf 85 – ein gutes Argument für den Kauf einer Dauerkarte für alle Filme zum Preis von 59,- Euro (Online-Kauf, Kinokasse zzgl. 1,- Euro) oder den Erwerb einer Vorteilskarte zum Preis von 25,- Euro (Online-Kauf, Kinokasse zzgl. 1,- Euro), die neben einer Ermäßigung beim Kauf von Kinotickets auch Rabatte an der Filmnächte-Gastro oder das kostenfreie Ausleihen von Decken an weniger lauen Sommertagen bietet. Karten sind über www.filmnaechte-chemnitz.de verfügbar.

Pressekontakt

Zauberberg Medien GmbH
0371- 45 90 68 48
presse@zauberberg-medien.de

Veranstalter

Meisterwerke Neo GmbH
Plattleite 31, 01324 Dresden
info@filmnaechte-chemnitz.de

Hauptpartner



Partner

